1000′, sinkt dann allmählig bis zu 400′, erhebt sich im W. der unteren Weichsel von Neuem bis zu c. 1000′, um sich sodann wiederum bis zu 600, ja bis zu 300′ abs. H. zu erniedrigen. Die jütische Fortsetzung steigt höchstens 600—700′ üb. d. nahe Meer auf.

5. Die finnische Seenplatte. Im N. des finnischen Busens ist eine dritte Bodenerhöhung, von den zerrissenen, klippenreichen baltischen Küsten bis zum Onega- und Ladoga-See und nordw. bis zum Waranger Fiord und den N.-Gestaden von Kola ausgebreitet, welche durch die sonderbare Zertrümmerung ihrer felsigen, 400—600, höchstens 1200′ über d. Meer aufsteigenden Oberfläche, durch zahllose klippenreiche Seen, durch unentwickelte Flußläufe an die Beschaffenheit der kolossalen arktischen Seenplatte Amerika's erinnert.

6. Zwei große Bodensenkungen sind fast ebenso durch die ganze Breite des Tieflandes zu verfolgen. Eine nördliche am S.-Fuß der uralisch-baltischen Landhöhe, zw. d. 53. und 55.; eine südliche in der Nähe des 52. Parallels. In der ersteren liegt das Havelland, das Warthe- und Netze-, das Lyk- und Bobr-Bruch; in der anderen der Spreewald, das Obra-Bruch und die ungeheure Przypiec-Niederung (Rokitno-Sümpfe). —

7. Zum Theil hat das europäische Tiefland noch den Charakter des benachbarten asiatischen. Die beiden Landhöhenzüge erscheinen in dieser Beziehung als Grenzmarken. Nämlich im N. des nördlichen, zwischen der Petschora, Wytschegda und Dwina, ausgedehnte, Tundra-ähnliche Sumpfsteppen, und im S. des südlichen, wie auf dem östlichen Theile seines Scheitels, weite, trockene, mehr oder minder kulturfähige Steppen; die Haiden im sarmatischen, und selbst im germanischen Tieflande erinnern, durch die Einförmigkeit ihrer Vegetation, gleichfalls an die Natur der Steppe. Ganz anders ist es zwischen jenen beiden Landrücken; hier wechseln Waldungen und Kulturflächen; die ersteren sind in der sarmatischen Ebene vorherrschend, fehlen aber fast in der germanischen westw. der Elbe; der Kulturboden gewinnt mehr und mehr Ausdehnung, die Haiden verkleinern sich, und die vorhandenen Sumpf- und Moorstrecken tragen entweder Urwaldungen, wie die ausgedehnten Rokitno-Sümpfe am Przypiec, — oder sie werden nach und nach in urbares Land verwandelt, wie in den Küstenländern der germanischen Ebene.

8. Die Ströme der sarmatischen Ebene haben fast durch-